

Anlage 1



Stadt Ingolstadt
Kämmerei

Neuordnung des Berichtswesens

—

Gebührenberichte
Subventionsbericht

Bisherige Verfahrensregelungen (Verwaltungsanweisung 1995)

Zielsetzung

- Informationen über Ergebnisse von städt. Einrichtungen (u.a. Kostendeckungsgrade, Leistungserbringungen, Kennzahlen)
- Standardisiertes Berichtswesen für Gebührenhaushalte

Iststand

- Unterschiedliche Umsetzungsgrade bei Inhalt, Darstellung und Analysen
- Kein homogenes Erscheinungsbild
- Turnus der Berichtsvorlagen der Fachbereiche nicht einheitlich gesetzt, einzelne Berichte wurden nicht mehr vorgelegt



Vorschlag

Neuordnung/Strukturierung des Berichtswesens

- Gebührenberichte
- Subventionsbericht



Funktion

- Unverzichtbares Instrument und Entscheidungshilfe für Führung und Steuerung
- Information, Transparenz für Stadtrat und Bürgerschaft

Ziele

- Zeitnahe und umfassende Information über Leistungen und finanzielle Ergebnisse
- Entscheidungshilfe

Darstellung

- Übersichtliche und prägnante Präsentation von Aufgaben und Ergebnissen
- Gesamtkatalog aller festgelegten Fachbereiche
- Einheitliches Layout



Darstellung **aller** städtischen Einrichtungen, die ganz oder teilweise aus Benutzungsgebühren oder Entgelten finanziert werden.

Klientel-Einrichtungen

- Einrichtungen mit sog. Anschluss- und Benutzungszwang
- Erhöhte Anforderung an die Kalkulation (gesetzl. Vorschriften)

Jedermann-Einrichtungen

- Möglichkeit der vereinfachten Kalkulation (regelmäßig bei freiwilligen Leistungen)



Obdachlosenunterbringung



Fleischhygiene-Gebühren



Friedhöfe (Bestattungswesen)



- Jedermann-Einrichtungen -

Archiv

VHS

Wochenmarkt

*Brand- u.
Katastrophenschutz*

Bücherei

KiTas

*Parkein-
richtungen*

Mittagsbetreuung

Sporthallen

Volksfeste

Museen

Stadtteilbüros

Theater

*Sing- und
Musikschule*

*Jugend-
herberge*

Festsaal

*Maria de
Victoria*

*Techniker-
schule*

Bürgerhaus



Kalkulation

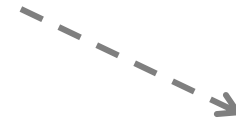
- Kalkulationszeitraum → Klientel-Einrichtungen: regelm. 4-Jahreszeitraum
Jedermann-Einrichtungen: individuell
- Berichtspflicht → Vorschlag: 2-Jahresturnus
- Kalkulationsgrundlagen → Kostendeckungsgebot
(Haushaltsgrundsatz der Sparsamkeit/Wirtschaftlichkeit)



Festlegung



Vollkosten



Teilkosten



Verbindliche Festlegungen

- Erfassung sämtlicher Leistungen und Kosten (fixe und variable Kosten)
- Verrechnung auf einzelne Kostenträger/Produkte
 - ➔ Ermittlung und Veranschlagung kalkulatorischer Kosten
 - ➔ Berücksichtigung der VKE* und der Gebäudekosten
- Einheitliche Datenbasis
 - ➔ grundsätzlich aus der Kosten- und Leistungsrechnung zu entwickeln
(unmittelbar dem Haushalt entnommene Daten enthalten teilweise Unschärfen; Rechnungsabgrenzungen u.ä.)

*VKE = Verwaltungskostenerstattung / Innere Verrechnungen



Inhalt/Layout

- Einheitliche Formate, Layout, Masken
- Finanzteil: Ergebnisse des abgelaufenen Haushaltsjahres (KLR)
- Finanzielle Entwicklung der einzelnen Gebührenhaushalte (Darstellung der letzten 3 Jahre)
- Kostendeckungsgrad
- Leistungsbericht → Leistungs-/Kennzahlen, Besucherzahlen, u.ä.
- Analysen
- Maßnahmen des Fachbereichs (Steuerung und ggf. Anpassungen)

Subventionsbericht = Gesamtbericht und Darstellung **aller** Gebührenhaushalte bzw. entgeltfinanzierten städt. Einrichtungen

Inhalt

Ressourceneinsatz (Input) - wesentliche städt. Leistungen (Output)

↳ Gliederung nach den wesentlichen Aufgabenbereichen
wie **Bildung** **Kultur** **Sicherheit/Brandschutz**

↳ Finanzierung und Kostendeckungsgrad
der Maßnahmen – **Steuermiteinsatz**

↳ Entwicklung aussagekräftiger Kennzahlen



Umsetzung:

